

Spielanleitung

Benötigt werden die Bildkarten und die entsprechende Spielunterlage „Mensch-ärgere-dich-nicht für ...“ und für jeden Mitspieler ein Halmstein / Knopf / Smartie, der auf das graue Anfangsfeld gesetzt wird. Die Bildkarten liegen auf einem Stapel.

Ein Spiel für einen allein: Bei nur einem Spieler sollte der untere Teil der Bildkarten mit der Silbengliederung und gekennzeichneten Lautpositionen nach hinten weggeknickt, aber noch nicht entfernt werden, damit die Selbstkontrolle möglich ist.

Nimm die Bildkarte - sprich dir das Wort deutlich vor - erkenne den zu bestimmenden Laut - springe mit deinem Stein auf den richtigen nächst gelegenen Buchstaben.

Kontrolliere, ob du es richtig gemacht hast, du kannst auf dem weggeknickten Teil der Bildkarte nachsehen. Mach es mit den folgenden Karten genau so.

Ein Spiel für zwei bis vier Mitspieler: Schneide den unteren Teil der Bildkarte ab.

1. **Der erste Spieler** nimmt eine Bildkarte vom Stapel, nennt laut das Wort, bestimmt den Laut und springt mit seinem Stein auf den richtigen nächst gelegenen Buchstaben.

2. **Der zweite Spieler** hört genau zu und entscheidet, ob es so richtig war. Hat sein Vorgänger einen Fehler gemacht, so muss dieser seine Karte zuunterst in den Stapel zurückgeben und aussetzen. Nun zieht er selbst eine neue Karte vom Stapel, setzt seinen Stein und immer so weiter.

Gewonnen hat, wer als Erster eine Runde geschafft hat. Wenn die Bildkarten nicht reichen, werden die schon gebrauchten immer wieder zuunterst in den Stapel geschoben.

Es kann auch „mit Rauswerfen“ gespielt werden.

Erhöhte Schwierigkeit: Beachtung der Länge und Kürze der Selbstlaute

Auf den Spielunterlagen können die Selbstlaute durch Punkt oder Strich als lang oder kurz gesprochen gekennzeichnet werden, wodurch das Kind zur Berücksichtigung auch dieser Differenzierungsleistung angehalten werden kann.

Natürlich können die in den Übungen zur Lautdifferenzierung enthaltenen Wörter auch geschrieben werden. Ein höherer Schwierigkeitsgrad besteht insofern, als Konsonantengruppen enthalten sind.

Das Schreiben lauttreuer Wörter mit Konsonantenhäufungen wird im Arbeitsblock 2 geübt.

Hinweis: Die letzte Seite des Blockes enthält einige Wörter mit orthographischen Besonderheiten. Die Lernziele auf dieser Stufe des Rechtschreiberwerbs sind erreicht, wenn diese Wörter lautgetreu verschriftet werden – also z.B.: „Brüke“ für „Brücke“.